

Offsetting-Verträge – Königsweg oder Road to Ruin?

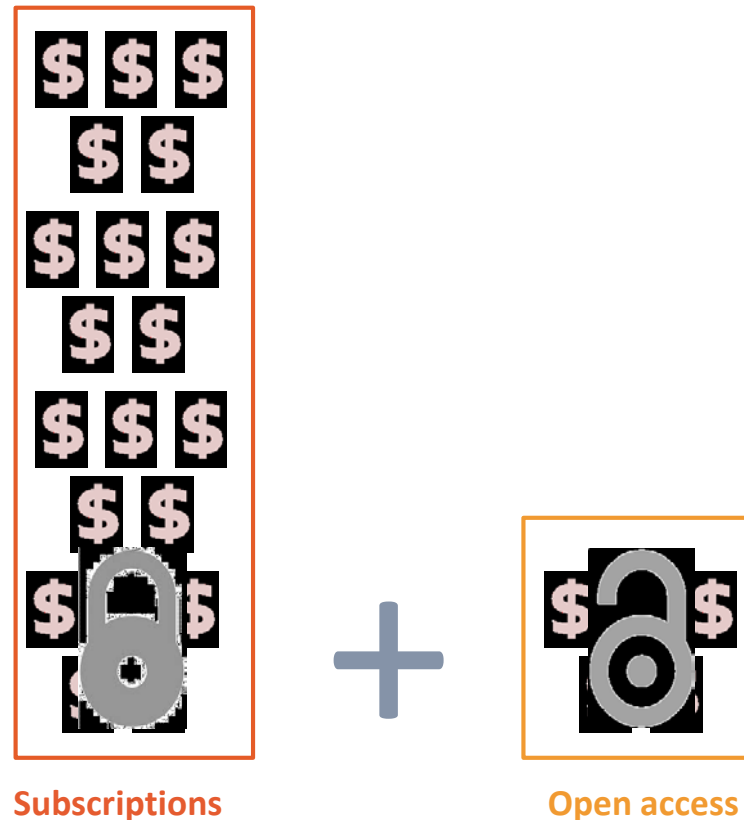
31.05.2017 | 106. Bibliothekartag, Frankfurt am Main
Dr. Bernhard Mittermaier, Forschungszentrum Jülich



Offsetting-Verträge

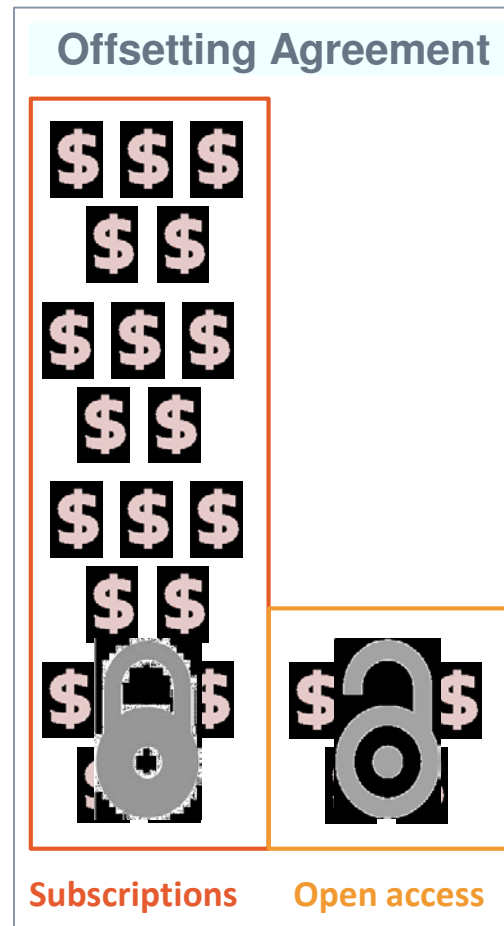
- Lizenzvertrag über eJournals, gekoppelt mit Vereinbarung über Hybrid-Open-Access-Zahlungen
- billiger als separate Verträge / Hybrid-OA-Zahlungen
 - eine gute Lösung, ...
 - ... wenn man sehr viel Geld ausgeben kann und will
 - ... wenn man Gold OA (hybrid) publizieren muss (UK)
- teurer als der Lizenzvertrag selbst
 - in den meisten Fällen eine schlechte Lösung

Die Idee: Offsetting als Weg zur Transformation



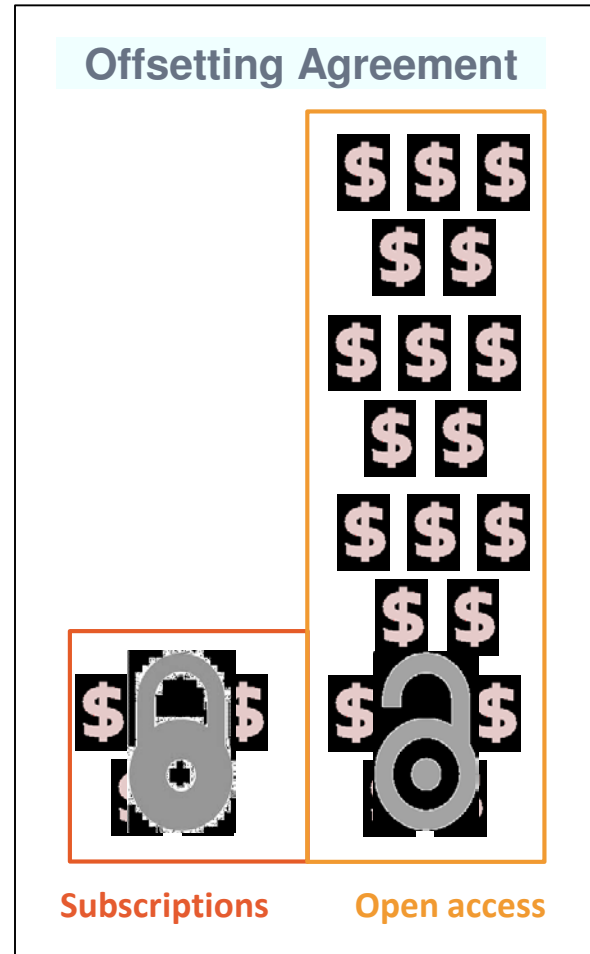
http://esac-initiative.org/wp-content/uploads/2017/05/2017-05-12_INTACT_Transformation_Offsetting.pdf

Die Idee: Offsetting als Weg zur Transformation



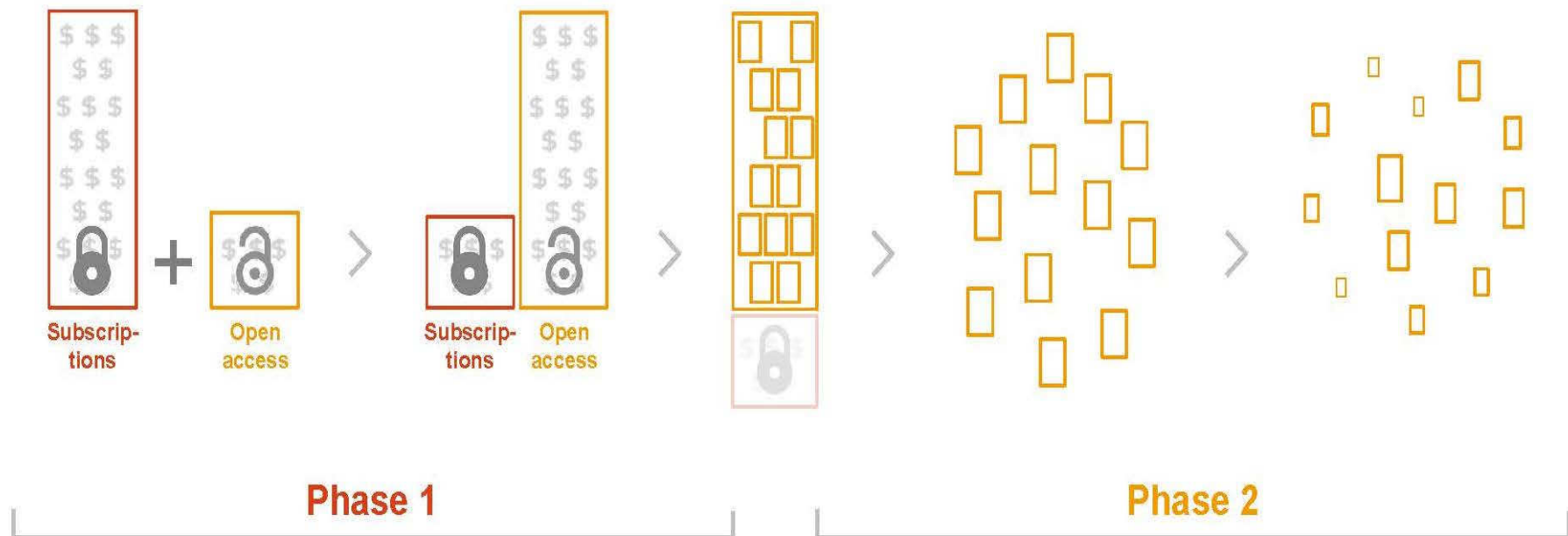
http://esac-initiative.org/wp-content/uploads/2017/05/2017-05-12_INTACT_Transformation_Offsetting.pdf

Die Idee: Offsetting als Weg zur Transformation



http://esac-initiative.org/wp-content/uploads/2017/05/2017-05-12_INTACT_Transformation_Offsetting.pdf

Die Idee: Offsetting als Weg zur Transformation



http://esac-initiative.org/wp-content/uploads/2017/05/2017-05-12_INTACT_Transformation_Offsetting.pdf

Electrochemical Society: ECS Plus

“ECS Plus includes all of the content in the ECS Digital Library, PLUS unlimited article credits for authors affiliated with the subscribing institution, enabling them to publish their papers as open access with no further charge. (ECS’s standard article processing charge is \$800.)”

<i>Tier</i>	<i>ECS Digital Library</i>	<i>ECS Plus¹</i>
Tier 1	\$ 701	\$ 1,000
Tier 2	\$ 1,310	\$ 1,700
Tier 3	\$ 1,792	\$ 2,500
Tier 4	\$ 1,952	\$ 3,000
Tier 5	\$ 5,935	\$ 7,000

<http://ecsdli.org/site/ecs/2017-journals-pricing-academic-03.pdf>

Institute of Physics Publishing: Sliding Scale

license fee gross
 + **publication fee**
 + **admin fee**
 - **local offset**

license fee net

Hybrid Open Access uptake in all journals	Local offset	Global offset
0%	0%	0%
1-4%	90%	10%
5-9%	80%	20%
10-14%	70%	30%
15-19%	60%	40%
20-24%	50%	50%
25-29%	40%	60%
30-34%	30%	70%
35-39%	20%	80%
40%+	10%	90%

Royal Society of Chemistry: Read & Publish

- Bis Ende 2016 Vouchers
 - Teilnehmer an „Gold for Gold“ (=Big Deal) erhalten Gutscheine für APCs annähernd im Gegenwert der Lizenzgebühr
 - Hohe Teilnahme (u.a. im Rahmen einer Allianz-Lizenz) trotz gelegentlicher Schwierigkeiten in der Umsetzung
- Seit 2017 Read & Publish
 - Reading fee für Zugriff auf alle Zeitschriften
 - Publishing fee kalkuliert aufgrund des Publikationsoutputs

Springer: Springer Compact



- “Springer Compact off-sets the publishing costs against the license fee
- Springer Compact does NOT discount the article processing charge of €2,200 per article
- Assumes and allows for growth in article output”

<https://oaspa.org/wp-content/uploads/2015/09/Juliane-Ritt.pdf>

Taylor & Francis

„Ein neuer Open-Access-Vertrag ermöglicht es wissenschaftlichen Autorinnen und Autoren aus der Max-Planck-Gesellschaft ab 2017 ihre Fachartikel in über 2.000 Zeitschriften des Verlages Taylor & Francis und Cogent im Open Access unter einer CC-BY-Lizenz zu veröffentlichen. Die Publikationsgebühren hierfür werden zentral von der Max Planck Digital Library übernommen.

Der dreijährige Vertrag deckt gleichzeitig den Max-Planck-weiten Zugang zu rund 300 wichtigen Taylor & Francis-Zeitschriften ab.“

<https://www.mpdl.mpg.de/ueber-uns/nachrichten/411-taylor-news-en-2>

Fazit (1)

- Nur der Vertrag der MPG mit Taylor & Francis erfüllt die Mindestanforderungen an einen Transformationsvertrag
- Die Electrochemical Society hat den expliziten Willen zur Transformation; kein Offsetting im eigentlichen Sinne sondern „Flat fee OA Publizieren für kleines Geld“
- IOP, RSC und SpringerNature: Offsetting in verschiedenen Spielarten; der Transformationswille ist sehr verhalten



Verhandlungsziele von DEAL

- „Die DEAL-Einrichtungen haben dauerhaften Volltextzugriff auf das gesamte Titel-Portfolio (E-Journals) der ausgewählten Verlage.
- Alle Publikationen von Autorinnen und Autoren aus deutschen Einrichtungen werden automatisch Open Access geschaltet (CC-BY, inkl. Peer Review).
- Angemessene Bepreisung nach einem einfachen, zukunftsorientierten Berechnungsmodell, das sich am Publikationsaufkommen orientiert.“

<https://www.projekt-deal.de/>

DFG-Ausschreibung Open-Access-Transformationsverträge

„Transformationsverträge sind durch folgende Aspekte charakterisiert:

Sie erhöhen die Anzahl der im Open Access verfügbaren Publikationen und nehmen nicht lediglich eine Verrechnung der Gebühren der bereits in diesem Modus veröffentlichten Artikel vor.

Darüber hinaus lassen sie erkennen, dass eine Verlagsstrategie zur kompletten Umstellung der Publikationsorgane in den Open Access vorliegt. (..)“

http://www.dfg.de/download/pdf/foerderung/programme/lis/ausschreibung_oa_transformationsvertraege.pdf

DFG-Ausschreibung Open-Access-Transformationsverträge

„(..) Sie zielen daher darauf ab, dass die Berechnung der von den Lizenznehmern zu zahlenden Summe perspektivisch auf Grundlage der vom Vertrag erfassten Open-Access-Publikationen vorgenommen wird.

Die Zahlungen für Subskriptionen nehmen in Folge kontinuierlich ab und entfallen schließlich. Die Kosten für Artikelgebühren sind zudem nachvollziehbar kalkuliert.“

http://www.dfg.de/download/pdf/foerderung/programme/lis/ausschreibung_oa_transformationsvertraege.pdf

Fazit (2)

- Transformationsverträge gemäß DFG-Ausschreibung und DEAL sind der Einstieg in den Umstieg.
- Offsetting-Verträge ohne Änderung der Bezahl-Logik und ohne Transformationswille des Verlags sind lediglich „Big Deal XXL“.

**Vielen Dank
für die Aufmerksamkeit!**



Dr. Bernhard Mittermaier
Forschungszentrum Jülich
Zentralbibliothek
b.mittermaier@fz-juelich.de
<http://orcid.org/0000-0002-3412-6168>